

ÖFFENTLICHKEIT UND GESCHICHTE

Thomas Birkner / Maria Löblich /  
Alina Laura Tiews / Hans-Ulrich Wagner (Hrsg.)

# Neue Vielfalt

Medienpluralität und -konkurrenz in  
historischer Perspektive

HERBERT VON HALEM VERLAG

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte  
bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Thomas Birkner / Maria Löblich / Alina Laura Tiews /  
Hans-Ulrich Wagner (Hrsg.)  
*Neue Vielfalt.*  
*Medienpluralität und -konkurrenz in historischer Perspektive*  
Öffentlichkeit und Geschichte, 10  
Köln: Halem, 2016

Die Reihe *Öffentlichkeit und Geschichte* wird herausgegeben von  
Markus Behmer (München), Hans Bohrmann (Dortmund), Wolfgang Duchkowitsch  
(Wien), Fritz Hausjell (Wien), Horst Pöttker (Dortmund) und Marianne Ravenstein  
(Münster i. W.).

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung  
und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten.  
Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch  
Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren)  
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert  
oder unter Verwendung elektronischer Systeme  
(inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet,  
vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2016 by Herbert von Halem Verlag, Köln

ISSN 1865-3359

ISBN (Print): 978-3-86962-204-0

ISBN (PDF): 978-3-86962-205-7

Den Herbert von Halem Verlag erreichen Sie auch im  
Internet unter <http://www.halem-verlag.de>  
E-Mail: [info@halem-verlag.de](mailto:info@halem-verlag.de)

SATZ: Herbert von Halem Verlag  
GESTALTUNG: Claudia Ott Grafischer Entwurf, Düsseldorf  
Copyright Lexicon ©1992 by The Enschedé Font Foundry.  
Lexicon® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

## Die Reihe *Öffentlichkeit und Geschichte*

»Übrigens ist mir alles verhaßt, was mich bloß belehrt, ohne meine Tätigkeit zu vermehren oder unmittelbar zu beleben.«

Mit diesem Goethe-Wort beginnt Nietzsche seine unzeitgemäße Betrachtung *Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben*. Auch für Medien und ihr Publikum sollte Geschichte kein Bildungsballast sein, sondern etwas Belebendes.

Deshalb erscheinen in der Reihe *Öffentlichkeit und Geschichte* Arbeiten, die Vergangenheit mit Gegenwart verknüpfen: Untersuchungen darüber, wie historische Vorgänge öffentlich vermittelt werden (können) – Studien zur Entstehung und Entwicklung des Journalismus und der Medien, ihrer Arbeitstechniken, Darstellungsformen und Selbstverständnisse – Porträts früherer Periodika oder Publizisten, von denen zu lernen ist, sei es im Sinne des Nachstrebens, sei es im Sinne der Kritik.

*Öffentlichkeit und Geschichte* setzt die Reihe *Journalismus und Geschichte* fort, die bis 2004 von Hans Bohrmann und Horst Pöttker im Universitätsverlag Konstanz herausgegeben wurde.

Herausgeber sind Markus Behmer (München), Hans Bohrmann (Dortmund), Wolfgang Duchkowitsch (Wien), Fritz Hausjell (Wien), Horst Pöttker (Dortmund) und Marianne Ravenstein (Münster i.W.).

## Inhalt

THOMAS BIRKNER / MARIA LÖBLICH / ALINA LAURA TIEWS / HANS-ULRICH WAGNER Einleitung	9
PATRICK MERZIGER »Zwei Nationen, die sich nie verstehen werden«. Die Bildwelt in der populären illustrierten Presse im deutschen Kaiserreich 1900 - 1914	20
SIGRUN LEHNERT Vom ›All in one‹ zur audiovisuellen Pluralität: Von der Kinowochenschau zu Fernsehsendungen mit Aktualitätsanspruch	47
CHRISTOPH HILGERT Irreguläre Impulsgeber? Der öffentlich-rechtliche Rundfunk im asymmetrischen Wettbewerb um seine Hörer in den 1950er- und 1960er-Jahren	72
SUSANNE VOLLBERG Das 2. Programm – Neue Vielfalt im Fernsehen der DDR?	93

CHRISTIAN HERZOG	114
Vom öffentlich-rechtlichen Oligopol zum dualen Rundfunksystem: Die Einführung des Privatfernsehens aus akteurszentrierter Perspektive	
ANNA-LISA NEUENFELD	141
Das Ringen um die Macht. Peter Glotz und die SPD in den medienpolitischen Auseinandersetzungen der ›alten‹ Bundesrepublik	
THOMAS BIRKNER	158
»Rambos, Machos und Killer« – Helmut Schmidt und das Fernsehen	
JÖRG HAGENAH	181
Über die Formatierung der Radiolandschaft durch die Einführung des dualen Rundfunksystems: Daten, Analysen und Forschungsperspektiven	
STEFFEN KOLB	210
Vielfalt in deutschen Fernsehvollprogrammen	
NICOLE GONSER	231
Zwischen Bereicherung und Überforderung – Umgang mit Medienvielfalt am Beispiel der Privatrundfunkeinführung in der Bundesrepublik	
CHRISTIAN SCHWARZENEGGER / THORSTEN NAAB	255
Neue Vielfalt und Mediengenerationen. Ein Beitrag zur historischen Mediennutzungsforschung?	

MARIA KARIDI	281
Wie medienpolitische Entscheidungen die Nachrichten verändern: Eine Meta-Analyse zum Wandel des Massenmediensystems in Deutschland (1984-2014)	
JÜRGEN WILKE	312
Pluralisierung von Medienangeboten. Historische Determinanten	
Autoren und Herausgeber	327

# Öffentlichkeit und Geschichte



THOMAS BIRKNER / MARIA LÖBLICH /  
ALINA LAURA TIEWS /  
HANS-ULRICH WAGNER (Hrsg.)

## **Neue Vielfalt. Medienpluralität und -konkurrenz in historischer Perspektive**

*Öffentlichkeit und Geschichte*, 10  
2016, 336 S., 21 Abb., 7 Tab., Broschur,  
ISBN 978-3-86962-204-0

Ausgehend von der Einführung des dualen Rundfunksystems in Deutschland vor gut 30 Jahren werden im vorliegenden Tagungsband Medienpluralität und -konkurrenz aus historischer Perspektive betrachtet. Dabei werden unterschiedliche Facetten der Pluralisierung von Medien untersucht. Neben einer geschichtlichen Systematisierung werden zuerst Vorstufen von Medienpluralität und -konkurrenz etwa im Kaiserreich, im Radio der 1950er- und 1960er-Jahre und im DDR-Fernsehen analysiert. Anschließend stehen die handelnden Akteure jener Epoche im Mittelpunkt, in der private Rundfunksender in der Bundesrepublik Deutschland zugelassen wurden. Schließlich werden die Auswirkungen auf andere Mediengattungen und auf die Mediennutzer ausführlich diskutiert.

Während die Formatierung des Radios wenig zur Vielfalt beigetragen hat, haben sich auch die gedruckten Nachrichten im Zeitverlauf verändert. Entsprechend entwickelt sich Nutzungsverhalten generationsspezifisch und Medienvielfalt bedeutet heute sowohl Bereicherung als auch Überforderung.



**HERBERT VON HALEM VERLAG**

Schanzenstr. 22 · 51063 Köln  
<http://www.halem-verlag.de>  
[info@halem-verlag.de](mailto:info@halem-verlag.de)